

**Wandergruppe Lindenberg, 29.09.2019
Hochmaderer, 2823 m**



Bei Kaiserwetter ging's mit 14 Personen in die Silvretta auf den Hochmaderer.



Um 8:30 Uhr starteten wir am Vermunt-Stausee, unser Ziel bereits vor Augen.



Nach 1 ½ Std. erreichten wir das Maderer Täli unter den Valgraggesspitzen.



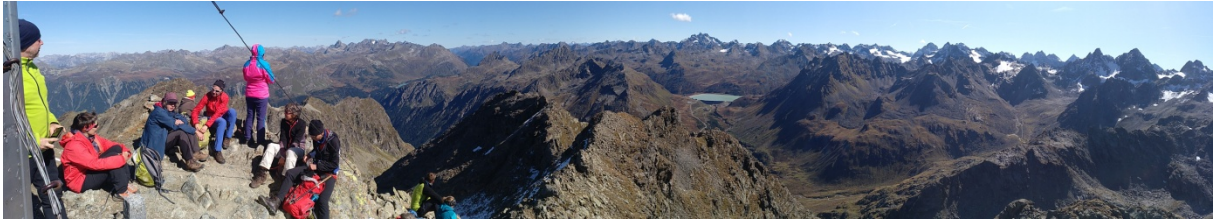
Auf dem Hochmaderer-Joch, 2505m, 11 Uhr, war kurze Pause, dann bogen wir auf den „Gunserweg“ ab. Der Wegweiser wurde gerade für den Winter abgebaut, und der freundliche Wege-Wart fungierte als „lebender Wegweiser“.



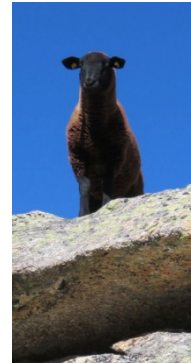
Jetzt führte der ungesicherte und offiziell nicht markierte Pfad (alte Markierungen waren aber erkennbar) steil und ausgesetzt (T4) hinauf, teilweise auch mal mit „Hand anlegen“.



Nach einer flachen Querung, die zum Genießen der Aussicht vom Tödi bis zur Schesaplana einlud, ging's durch eine steile Geröllrinne, wegen der Steinschlaggefahr mit Sicherheitsabständen, weiter zum Gipfel auf 2823 m, den wir nach 3 ½ Std. und rund 1100 Höhenmetern um 12 Uhr erreichten.



Hier machten wir neben dem obligatorischen Gipfelfoto erst mal 1 Std. Pause, um bei diesem Kaiserwetter die Brotzeit und die ausgezeichnete Fernsicht zu genießen.



Nach dem Abstieg, wieder durch die Geröllrinne und die steilen Schrofen, waren wir froh, wieder am Hochmaderer-Joch auf dem sicheren Weg zu sein.

Neugierige Schafe musterten uns aus nächster Nähe, und wir beobachteten auch fette Murmeltiere.



Nach einem erfrischenden Fußbad im Maderer Bach gab's als Nachtisch noch Heidelbeeren. Eine tolle Tour!



Bericht: Georg Harrer, Fotos: Diethelm Döll, Georg Harrer